



Qualifizierung: „Was tun bei antisemitischen Vorfällen im schulischen Kontext?“

Kurzbeschreibung:

Antisemitismus ist ein Problem, dem sich die Schulen als Spiegel der Gesamtgesellschaft stellen müssen. Jüdische Schülerinnen und Schüler erfahren Antisemitismus in der ganzen Bandbreite seiner Erscheinungsformen. Die Institution Schule ist als Bildungs- und Erziehungseinrichtung verpflichtet, Antisemitismus zu bekämpfen. In diesem Workshop wird die Tätigkeit der Servicestelle für Antidiskriminierungsarbeit, Beratung bei Rassismus und Antisemitismus (SABRA) im Schulbereich vorgestellt. Deshalb steht die Frage „Was tun bei antisemitischen Vorfällen im schulischen Kontext?“ im Mittelpunkt. Bei der Beantwortung wird zunächst ein Blick auf Antisemitismus speziell im Schulbereich geworfen, bevor es um die schulrechtlichen Rahmenbedingungen geht. Es folgt die für SABRA besonders wichtige Auseinandersetzung mit den jüdischen Perspektiven auf Antisemitismus. An diese vorwiegend theoretische Analyse schließt die Vorstellung hauptsächlich an der Praxis orientierter, konkreter Handlungsempfehlungen für Schulleitungen und Lehrkräfte bei antisemitischen Vorfällen an. Der praktische Teil mündet schließlich in eine kritische Reflexion von Fallbeispielen aus dem SABRA-Beratungsalltag mithilfe einer Matrix zur gesamtsystemischen Arbeit von Schule gegen Antisemitismus.

Referent:	Jürko Ufert (SABRA)
Zielgruppe:	Lehrkräfte, Schulsozialarbeitende aller Schulformen
Datum:	11.03.2026
Uhrzeit:	13.00 bis 16:30 Uhr
Ort:	online per Zoom
ID:	VA001/26

Anmeldungen sind ausschließlich über die Homepage des Kommunalen Integrationszentrums Kreis Steinfurt möglich:

<https://www.kreis-steinfurt.de/ki-veranstaltungen>

Bei Fragen erreichen Sie uns gerne unter 02551 69-2730.